### EML Research

http://www.eml-research.de/

### Java - Part 2

Katja Wegner

katja.wegner@eml-r.villa-bosch.de























# Überblick

- $\Rightarrow$  Referenzdatentypen
  - Zeichenketten
  - Felder
    - \* Eindimensional
    - \* Mehrdimensional
  - Vektoren























### Parameterübergabe in Methoden

call-by-value	call-by-reference
Wert/Inhalt der Variable an Methode	Referenz/Speicherplatzposition
übergeben	übergeben
primitive Datentypen	Objekte und Felder (Arrays)
Beispiel:	
int x;	Klasse k;
	Referenz
Wert von x 3	Attribut1 Attribut2





















### Referenzdatentypen

- ⇒ alle nicht primitiven Datentypen
- ⇒ Initialisierung: new
  z.B. Klasse bezeichner = new Klasse();
- ⇒ Zuweisung von Werten:
  - = (Zuweisungsoperator) nur Übergabe der Referenz (Inhalt nicht kopiert)
  - clone() erzeugt Kopie des Inhalts des Objekts
- ⇒ Vergleich von Objekten
  - = / != testet ob Referenz gleich oder ungleich ist (nicht Inhalt)
  - equals() inhaltlicher Vergleich





















### Zeichenketten

- ⇒ Zeichenketten (Strings) sind Objekte → Referenzdatentypen
- ⇒ Zwei Klassen von Strings:
  - String:unveränderbar / feste Länge nach Initialisierung
  - StringBuffer:können verkürzt / verlängert werden





















### Die Klasse String

Deklaration:	String text, text2;
Wertzuweisung:	text = 'a';
	text2 = ''Hallo'';
+ Initialisierung	<pre>text = new String(''Anton'');</pre>
Verbinden	<pre>text = text + ''Meier'';</pre>
	text = text2 + text;
oder Methode $concat()$	<pre>text2 = text2.concat(text);</pre>
Stringlänge	<pre>int length = text.length();</pre>

### Die Klasse StringBuffer

für umfangreiche Zeichenketten-Operationen bessere Performance als string + string2 + string3

Deklaration:	StringBuffer myBuffer;
Initialisierung:	<pre>myBuffer = new StringBuffer();</pre>
Wertzuweisung:	myBuffer.append(''Hallo Lisa''); // String oder
	myBuffer.append(2); // primitive Datentypen anhängen
	myBuffer.insert(6, ''Mona''); $//=$ Hallo Mona Lisa
Umwandlung in String:	myBuffer.toString();















## 2.1. Übung

Schreiben Sie ein Programm, das zwei als Kommandozeilenargumente (args[0] und args[1]) gegebene Strings lexikografisch vergleicht und geben Sie die Relation (>, <, =) zwischen den beiden Strings aus. Benutzen Sie Methoden aus der Klasse String (siehe auch Java API der Klasse String).

8/18

#### **Eindimensionale Felder**





















### 2.2. Übung

Erstellen Sie eine Klasse mit dem Namen TestArray.java. Definieren Sie in der Methode main zwei eindimensionale Arrays mit der Länge zehn, das erste vom Typ int und das zweite vom Typ double. Weisen Sie dem ersten Array die Werte 2, 4, 6, ..., 20 zu und kopieren Sie diese Werte in das zweite Array.



10/18

## 2.3. Übung

Erstellen Sie eine Klasse mit dem Namen TestArray2.java. Definieren Sie in der Methode main ein Array vom Typ double mit der Länge 100.000. Weisen Sie diesem innerhalb einer Schleife die Werte 0.0, 0.5, 1.0, 1.5, ... zu.

Schreiben Sie eine zweite Schleife um die erste Schleife herum, um diese Wertzuweisung 10.000 mal durchzuführen.



#### Mehrdimensionale Felder

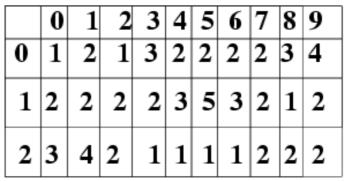
```
Deklaration:
                  Typ[][] myMultiArray;
Initialisierung:
                  String[][] myMultiArray = new String[3][10]
                  double[][][] myMultiArray2 = new double[10][5][];
                  int[][] myMultiArray3 = new int[5][];
Wertzuweisung:
                  myMultiArray3[0] = new int[4];
                  myMultiArray3[2][0] = 9; // [zeile][spalte]
```

## 2.4. Übung

Schreiben Sie eine Klasse SchuelerNoten, die ein eindimensionales Feld (1x5) mit allen Namen enthält und ein mehrdimensionales Feld mit den Noten der entsprechenden Schüler (5x10). Vergeben Sie an die Felder Werte und geben Sie den Namen und die Durchschnittsnote aus.

0	Tina Müller
1	Sandra Lehmann
2	Sven Geiger
•••	

Namensfeld



Notenfeld



### Vektoren



#### $\Rightarrow$ Arrays:

- wenn die Länge einmal gesetzt ist, ist sie fest
- alle Elemente des Arrays müssen zu ein und derselben Klasse gehören

#### ⇒ Vektoren:

- Länge ist variabel und wird automatisch erweitert
- Elemente können zu verschiedenen Klassen gehören























#### Die Klasse Vector

```
Deklaration:
                Vector myVector;
Initialisierung:
                int iniNum = 10; // Anzahl der Elemente bei Initial.
                int extNum = 5; // Anzahl der Elemente, um die Vektor
                                  // jeweils erweitert werden soll
                myVector = new Vector(iniNum, extNum);
Wertzuweisung:
                myVector.add(new Integer(3)); // Neues Element anhängen
                myVector.add(new Double(5.0)); // Wrapperklasse
                String text = ''Alpha'';
                int position = 1;
                myVector.add(position, text); // An bestimmter Pos. einfügen
```

















### Die Klasse Vector (2)

```
Elementzugriff: int position = 2;
Double d = (Double)myVector.get(position);
double value = d.doubleValue();
```

#### Länge:

### Die Klasse Vector - Ein Beispiel

```
Vector v = new Vector();
                                  123
v.add(''123'');
int k1 = v.capacity();
                       \rightarrow 10
int k2 = v.size();
                                  xyz | 123
v.add(0, ''xyz'');
                                  xyz ABC 123
v.add(1, ''ABV'');
                                  xyz ABC 123
v.trimToSize();
```





















## 2.5. Übung

Ändern Sie die Klasse TestArray2.java so ab, dass das Array aus Double Elementen anstelle von double besteht.

Definieren Sie zwei Variablen  $long\ time1$  und time2.

Fügen Sie die folgenden Anweisungen genau vor und nach der zweiten Schleife ein und geben Sie die Differenz (time2 - time1) aus.

```
time1 = System.currentTimeMillis();

time2 = System.currentTimeMillis();
```

Schreiben Sie eine neue Klasse die anstelle des Arrays einen Vektor benutzt. Vergleichen Sie die Zeiten, die von beiden Programmen benötigt werden.

